

07 | 2018 Bergsteiger  
Kaufberatung Schlafsäcke \* Himalaya \* Wilder Kaiser \* Allgäu \* Mangfallgebirge \* Chiemgau \* Zillertal \* Montafon \* Zentralschweiz \* Wandergipfel über 3000  
Himalaya \* Zentralschweiz \* Wilder Kaiser \* Mangfallgebirge \* Montafon Juli 2018



**Hansjörg Auer**  
Der Top-Alpinist spricht  
über seine Abgründe

Matterhorn – die legendäre Nordwand

Juli  
2018  
6.50 €  
A 7.15 €  
CH 10.90 sFr  
I 8.30 €  
LU 7.20 €  
F 7.20 €  
SK 9.10 €

# Bergsteiger

Das Tourenmagazin für Bergbegeisterte



Knacken Sie die magische Grenze!

# Wandern 3000

15 unwiderstehliche Gipfeltouren in den Alpen



**Zillertaler Wildnis**  
Neue Heimat für  
sieben Steinböcke

**Allgäuer Alpen**  
Einsam am Grat zwischen  
Grünhorn und Steinmandl

**Adlerweg**  
Hüttentour mit Kind: ein  
Abenteuer am Arlberg



**IM TEST**  
**12 Schlafsäcke**  
Wann Kunstfaser  
besser ist

**Bayerische Voralpen**  
Wanderparadies Kreuth am Tegernsee



## HALSKRAGEN

verbessert den Wärmerückhalt und ist für Grenztemperaturen ab 0 Grad und drunter sinnvoll.



## KAPUZE

sollte das Gesicht gleichmäßig umschließen und bei Frosttemperaturen nur Nase/Augen oder Mund freilassen.



## ZÜGE

zum Anpassen der Gesichtsöffnung sollten aus mehreren Schnüren bestehen und sich einfach bedienen lassen.



## ÖFFNUNG

Der seitliche Zweiwege-Reißverschluss sollte bei Eignung für wärmere Temperaturen bis zu den Knöcheln reichen.

# Ein Bett im Kornfeld

Schlafsäcke mit Isolationsfaser-Füllung sind zwar schwerer und voluminöser als Daunenschlafsäcke. Aber bei Plustemperaturen im Sommer ist der Unterschied deutlich geringer. Dann spielen Preis und Robustheit eine wichtigere Rolle.

**Text:** Christian Schneeweiß

## DIE 12 TESTMODELLE IM ÜBERBLICK

- CARINTHIA G 180
- DEUTER Exosphere -4
- EXPED LiteSyn -2
- GRÜEZI BAG Synpod Island 185
- JACK WOLFSKIN Airflake 0
- MAMMUT Kompakt MTI Spring
- MARMOT Trestles Elite 20
- MOUNTAIN EQUIPMENT Nova II
- NORDISK Oskar -2
- SALEWA Fusion -2 Hybrid
- VANGO Ultralite Pro 200
- VAUDE Säntis 800 Syn

### FUSSENDE

Eine hochgezogene Zehenbox passt sich den Füßen ergonomisch an und ist für mehr Wärme evtl. dicker befüllt.



Eine Nacht unter dem Sternenzelt: In der Sommersaison lohnt sich dieses Abenteuer gerade am Berg oder auf Trekkingtour, wenn nur wenig künstliches Licht die Sicht in den Himmel trübt. Die Nächte sind wärmer, der Schlafsack kann kleiner und leichter sein, und beim Biwakieren muss man außer Isomatte und Kocher kaum zusätzliches Gepäck mitschleppen. Der Vorteil von Schlafsäcken mit Isolierfaser-Füllung ist dabei, dass sie kaum Feuchtigkeit aufnehmen und selbst bei Regen weiterhin recht gut wärmen. Zudem trocknen sie wesentlich schneller als Daunen, sind einfach und ohne Isolationsverlust zu waschen und

weniger schadensanfällig. Die meisten vorgestellten bergtauglichen Mumien-schlafsäcke sind bereits für 130 bis 190 Euro zu haben. Fast alle Modelle gibt es in wärmeren oder kühleren Varianten.

### Ernste Konkurrenz für Daune

Das Verhältnis von Wärme zu Gewicht kommt bei guten Sommerschlafsäcken mit Isolierfasern den Daunenschlafsäcken schon recht nah, wenn man solche mit einem Grenzbereich bei Außentemperaturen um 0 Grad Celsius vergleicht: In Normalgröße wiegen die meisten vorgestellten Modelle nur 1100 bis 1250 Gramm. Die Ultraleichtmodelle von Sale-



### Carinthia G 180 (L, RV links)

**Gewicht (mit Packsack):** 1220 g in L  
**Packmaß:** weniger als 7 l (33 x 16,5 cm)  
**Übergangstemperatur ( $T_{\text{kom}} - T_{\text{lim}}$ ):** +3 -- -3 °C  
**Körperlänge:** bis ca. 200 cm  
**Füllung:** PES G-Loft  
**Info:** [www.carinthia.eu](http://www.carinthia.eu)  
**Preis:** 229,90 €

**Konstruktion:** Mittlerer, wärmereflektierender Mumienschlafsack mit unterschenkellangem, innen isoliertem, außen überdecktem Zweibein-RV mit Abdeck-Klett. Zugumrahmte Kapuze mit Doppelzug. Innen Klett-Tasche, Liner-Schlaufen. Kompressions-Packsack, Verwehr-Netzsock

Reißverschluss	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Züge-Bedienung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Wärmeempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Hautempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

**Stärken:** Flauchigster Schlafsack mit luftigstem Gefühl und weichstem Stoff: beim Schlafen kaum spürbar, neutrales Binnenklima; Kapuze bis auf Nase zuzuziehen, fast wulstfrei, einhändig zu öffnen; RV-Armöffnung bei geschlossener Kapuze möglich; simple Bedienung

**Schwächen:** Kein Wärmekragen; ungünstig bei geöffneter Kapuze; Kapuze zweiwändig zu schließen; Stoff mit der Zeit etwas schwitzig

#### Kuscheliger Leichtschlafsack

Der flauchigste Schlafsack mit dem luftigsten Schlafgefühl ist rundum gelungen, die Kapuzenöffnung sensationell. Gewicht und Volumen sehr klein; aber geringere Klimavariabilität. Optimal für Biwakeinsatz und gemäßigte Temperaturen



### Deuter Exosphere -4 (L, RV rechts)

**Gewicht (mit Packsack):** 1560 g in L  
**Packmaß:** weniger als 12,8 l (37 x 21 cm)  
**Übergangstemperatur ( $T_{\text{kom}} - T_{\text{lim}}$ ):** +2 -- -4 °C  
**Körperlänge:** bis ca. 200 cm  
**Füllung:** PES Thermo Proloft  
**Info:** [www.deuter.com](http://www.deuter.com)  
**Preis:** 189,95 €

**Konstruktion:** Geschindelter Mumienschlafsack mit Dehn-Nähten; knöchellanger, innen isolierter Zweibein-RV mit Abdeck-Klett. Zugumrahmte Kapuze mit 2 Einhandzügen + Wärmekragen. Stoff unten robuster, Fuß- und Kopfteil wasserresistent, Fußteil wärmer, Mini-Werttasche

Reißverschluss	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Züge-Bedienung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Wärmeempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Hautempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

**Stärken:** Hohe Bewegungsfreiheit und maximale Körperanpassung bei minimal aufzuwärmendem Volumen; super RV-Lüftung, rundum anliegender Kragen, Schlafen mit offener Kapuze ohne zu frieren; neutrales Hautempfinden, nicht schwitzig; kein Durchfeuchten bei Anstoßen an die Zeltwand

**Schwächen:** Wärme entweicht an Dehnnähten, Nähte an Füßen spürbar; RV hakelt etwas, Abdeckklett zu klein; lange Kragenbänder, Klett etwas fieselig

#### Variables Größenwunder

Der beliebig dehnbare, robuste und nassedichte Schlafsack ist sehr klimavariabel, aber nicht sehr komfortabel und relativ schwer. Idealer Schlafsack für Große, die ans Zelt stoßen oder Fußfriener. 3Season-Modell auch für warme Nächte



### Exped LiteSyn -2 (Long, RV links)

**Gewicht (mit Packsack):** 1255 g in L  
**Packmaß:** ca. 13,2 l (42 x 20 cm)  
**Übergangstemperatur ( $T_{\text{kom}} - T_{\text{lim}}$ ):** +3 -- -2 °C  
**Körperlänge:** bis knapp 200 cm  
**Füllung:** PES Pinneco Mantle  
**Info:** [www.exped.com](http://www.exped.com)  
**Preis:** 249,95 €

**Konstruktion:** Breiterer Mumienschlafsack mit knöchellangem, innen isoliertem Zweibein-RV mit Kinnpatte und Druckknopf. Wulstumrandete Kapuze mit 2 Einhandzügen + Wärmekragen und Doppel-Einhandzug. Mini-Werttasche, Matten-Schlaufen. Füllung 100% recycelt. Wasserdichter Packsack

Reißverschluss	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Züge-Bedienung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Wärmeempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Hautempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

**Stärken:** Sehr langer RV für leichten Ein-/Ausstieg bzw. Fußlüftung, Einhandzüge sehr leicht und sicher zuzuziehen; RV-Armöffnung bei geschlossenem Kragen, Wärmekragen um ganzen Hals anpassbar und warm, Schlafen mit offener Kapuze ohne zu frieren; verpackt in Trekkingrucksack-Länge außen tragbar

**Schwächen:** Kapuzenöffnung ungünstig quer, Wärmekragen mit sehr langen Bändern, Hautgefühl bald schwitzig; verpackt ziemlich voluminös

#### Flexibler Trekkingschlafsack

Der ausgereifte Schlafsack verbindet optimal Komfort und Funktion: Leichte Bedienung, variable Öffnung, super Abdichtung, weiter Temperaturbereich; Packsack wasserdicht, aber sehr voluminös. Optimal für Zelttrekking/Trekkingreisen

wa (Hybrid mit Daune, ca. 1000 g), *Grüezi Bag* (oben stärker isoliert, 1035 g) und *Nordisk* (teures Extremmodell, 810 g) machen ihnen sogar ernsthaft Konkurrenz.

Erstaunlich unterschiedlich sind dagegen die Volumina der verpackten Schlafsäcke: Sie messen normalerweise 12 bis 13,5 Liter (eher für Trekking mit Trekkingrucksack) oder unter neun Liter (Biwaktouren mit Bergrucksack; *Salewa*, *Grüezi Bag* komprimiert < 6 l). Ursachen sind die jeweilige Luftigkeit der Isolationsfüllungen und bei Mini-Packmaßen der meist fehlende Wärmekragen (z.B. *Carinthia*). Packsäcke mit vier Zugriemen lassen sich für die Tour mehr oder weniger stark

zusätzlich komprimieren und das Volumen verkleinern, Packsäcke mit Rollverschluss dagegen kaum. Dafür sind diese wasserdicht verschlossen, sodass sie sich auch bei Regen am Rucksack außen tragen lassen.

### Schlafen wie eine Mumie

Bei Schlafsäcken gibt es zwei Grundschnitte: Der klassische Mumienschlafsack ist zugunsten der maximalen Wärmeeffizienz entweder insgesamt oder an den Beinen schmaler und sein Reißverschluss traditionell kürzer. Seine Kapuze sollte das Gesicht eng umschließen, damit man bei kälteren Temperaturen

nicht friert. Weiter geschnittene Komfortmodelle versuchen, Bewegungsfreiheit mit Effizienz zu verbinden. In der Theorie funktioniert das am besten mit dehnbaren Schlafsäcken (z.B. *Deuter*), in der Praxis jedoch entweicht Wärme an den Dehnnähten. Der weite und günstige Deckenschlafsack lässt innen uneingeschränkte Bewegungsfreiheit zu, wärmt aber weniger, ist voluminöser und somit das typische Campingmodell.

Obwohl ein regulärer Schlafsack für Personen bis 185 Zentimeter Körperlänge ausgelegt ist, misst er außen mindestens zwei Meter (bei Übergröße L/XL bis 195/200 cm mindestens 215 cm). Das ▷



### Grüezi Bag

#### Synpod Island 185

**Gewicht (mit Packsack):** 1035 g  
**Packmaß:** weniger als 8 l (30 x 18,5 cm)  
**Übergangstemperatur ( $T_{kom} - T_{lim}$ ):** +3 - -2 °C  
**Körperlänge:** bis ca. 190 cm  
**Füllung:** PES Synthdown (oben mehr)  
**Info:** [www.gz-bag.de](http://www.gz-bag.de)  
**Preis:** 189,99 €

**Konstruktion:** Oben dicker isolierter Mumienschlafsack, Zweiweg-RV knöchellang, innen isoliert + Kinnpatte. Wulstumrandete Kapuze mit Einhand-Doppelzug. Kissenfach, RV-Tasche außen. PFC-frei imprägniert. Kompressions-Packsack, Verwehr-Netz sack, kleineres Frauenmodell

Reißverschluss	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Züge-Bedienung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Wärmeempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Hautempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

**Stärken:** Breiterer Schnitt, dampfdurchlässiges Futter mit super angenehmem Hautgefühl, kaum Kapuzen-Wulstbildung; sehr langer Bogen-RV für einfachen Ein-/Ausstieg ohne Verklemmen; Kapuzen-Einhandzug leicht aufzuziehen, kaum Bändelei; superleichter Schlafsack stark komprimierbar

**Schwächen:** Kein Wärmekragen (ungünstig für tiefe Temperaturen), RV-Abschlussfixierung fehlt, mickrige Kinnpatte; Füße etwas mühsam zu lüften

#### Komfortabelster Sommerschlafsack

Kaum merklich schmiegt sich der Stoff des super leichten und klein verpackbaren Komfortschlafsacks an die Haut. Einfachste Bedienung und super Lüftung. Optimal für Berg-/Wandertouren mit Übernachtung im Freien bei Plus-Temperaturen



### Jack Wolfskin

#### Airflake 0 (Large, RV links)

**Gewicht (mit Packsack):** 1320 g in L  
**Packmaß:** ca. 13,6 l (42 x 18 cm)  
**Übergangstemperatur ( $T_{kom} - T_{lim}$ ):** +3 - -2 °C  
**Körperlänge:** ca. 200 cm  
**Füllung:** PES Airflake  
**Info:** [www.jack-wolfskin.com](http://www.jack-wolfskin.com)  
**Preis:** 299,95 €

**Konstruktion:** Weit geschnittener Mumienschlafsack mit unterschenkellangem, innen isoliertem Zweiweg-RV mit Monozipper + Abdeck-Klett. Zugumrahmte Kapuze mit variierbarer Zweihand-Klemmkordel. Wasserdichter Rollverschluss-Packsack

Reißverschluss	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Züge-Bedienung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Wärmeempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Hautempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

**Stärken:** Kapuze superleicht einzustellen, optimal bei umschlossenem Gesicht, eindeutige Zuordnung der Züge, keine störenden Bänder; viel Bewegungsspielraum, sehr luftig; Zipper bei gefühlvoller Bedienung/Zug nach außen sehr leichtgängig; wasserdicht verpackt außen tragbar

**Schwächen:** Kein Wärmekragen; Kapuze ungeformt, Kopfteil zu kurz; Vollverschluss Nase-Stirn; pergamentartiges Futter; Zipper klemmt bei Belastung; Abdeckklett zu klein

#### Unkomplizierter Trekkingbegleiter

Der Hauch von einem Schlafsack fühlt sich sehr luftig an, ist unkompliziert und hat einen genialen Kapuzenzug ohne Bändelei. Die Bedienung erfordert aber etwas Feingefühl, das Hautgefühl ist mäßig. Optimal für Zelttrekkings bei Plusgraden



### Mammut

#### Kompakt MTI Spring (195 L, RV links)

**Gewicht (mit Packsack):** 1330 g in L  
**Packmaß:** ca. 9 l (29 x 20 cm)  
**Übergangstemperatur ( $T_{kom} - T_{lim}$ ):** +5 - 0 °C  
**Körperlänge:** bis über 195 cm  
**Füllung:** PES Ajungilak MTI Pro  
**Info:** [www.mammut.ch](http://www.mammut.ch)  
**Preis:** 169 €

**Konstruktion:** Schmäler geschnittener Mumienschlafsack mit unterschenkellangem, innen isoliertem Zweiweg-RV mit Kinnpatte. Kapuze mit Kopfwulst und 2 verschiedenen Einhandzügen. Füße stärker isoliert, innen Klett-Fach. Kompressions-Packsack, 3 Größen, Frauenversion, Fairwear-zertifiziert

Reißverschluss	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Züge-Bedienung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Wärmeempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Hautempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

**Stärken:** Hautempfinden angenehm und kaum schwitzig; Kapuze beliebig eng und dosiert zuzuziehen ohne nennenswerte Wulstbildung, super einfache Bedienung, kaum Bändelei; RV super leichtgängig; Schlafsack kompakt verpackbar

**Schwächen:** RV-Abdeckung nicht immer dicht, oberes RV-Ende mickrige Kinnpatte; Kopfzug kaum einhändig zu bedienen, kein Wärmekragen.

#### Günstiger Komfort-Klassiker

Der günstige, in 3 Größen und als Damenvariante erhältliche Markenschlafsack besticht durch Einfachheit, angenehmes Hautgefühl und geringes Packmaß. Ein handliches Sommermodell ohne Extras für gemäßigte Plus-Temperaturen

**B**

# NORM-FRAU UND NORM-MANN

Die früher eher willkürliche Festlegung der Hersteller für die empfohlene Untergrenze der Außentemperatur bei Übernachtung im Schlafsack wurde 2005 abgelöst durch den 2012 verbesserten europäischen Normstandard EN 13537, der die Wärmeleistung der Schlafsäcke vergleichbar machte. Dieser legt den Übergang zwischen Komfortbereich ( $T_{\text{komf}}$ ) für die »Norm-Frau« (25 Jahre, 60 kg, 160 cm) und Grenzbereich ( $T_{\text{lim}}$ ) für den mehr Eigenwärme produzierenden »Norm-Mann« (25 Jahre, 70 kg, 173 cm) fest. Der Spielraum macht 5 bis 6 Grad Celsius aus (z. B.  $+4^\circ$  bis  $-1^\circ$ ) und markiert die Grenze zwischen angenehmem Schlaf und Durchzittern. Den von den Herstellern gerne angegebenen Extremwert kann man getrost ignorieren: Bei  $T_{\text{lim}}$  überlebt man 6 Stunden ohne Erfrierungen oder lebensgefährliche Unterkühlung. Umgekehrt überhitzt man in wärmeren Sommerschlafsäcken (2-Seasons, Grenzbereich über  $0^\circ$ ) mit geöffneten Zügen und Reißverschluss auch bei über  $20^\circ$  nicht.

Zelt sollte also entsprechend lang sein. Die vorgestellten Schlafsäcke haben meist Langgröße und sind in Normalgröße ca. 15 Euro billiger und 10 Prozent leichter. *Mammut* hat auch eine Version für kleine Personen im Programm.

## Außen und innen

Der Außenstoff aller Bergschlafsäcke besteht aus robustem, dicht gewebtem und leichtem Nylon. Da Kunstfaser-Schlafsäcke weniger empfindlich gegen Nässe sind, reicht die übliche wasserresistente Imprägnierung aus. *Deuter* verarbeitet an den Zonen wie Kopf und Füße, die meist



### Marmot

#### Trestles Elite 20 (Long, RV links)

**Gewicht (mit Packsack):** 1300 g in L  
**Packmaß:** weniger als 14,9 l (36 x 23 cm)  
**Übergangstemperatur ( $T_{\text{kom}} - T_{\text{lim}}$ ):**  $0 - -6^\circ\text{C}$   
**Körperlänge:** bis 200 cm  
**Füllung:** PES HL-ElixR  
**Info:** [www.marmot.com](http://www.marmot.com)  
**Preis:** 190 €

**Konstruktion:** Mumien Schlafsack mit Unterschenkellängem, innen isoliertem Zweiwege-RV mit Kinnpatte. Kapuze mit Kopfwulst und getrennten Zügen für Kopf/Kinn, zugfreier Kuschelkragen. Aufklapp-RV andere Seite, innen kleines RV-Fach. Kompressions-Packsack, Verwehrbeutel

Reißverschluss	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Züge-Bedienung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Wärmeempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Hautempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

**Stärken:** Super angenehm auf der Haut, super Wärmungs-Gewicht-Verhältnis; RV-Zipper fast unklammerbar, innen keine Bänder; Enge und dosierbare Kapuzenöffnung; Aufklapp-RV erleichtert Handhabungen/Wärmeabführung; flauschiger Schlafsack stärker komprimierbar (12,5 L)

**Schwächen:** Mit der Zeit schwitzig; Kapuze zugezogen Querschlitze, etwas wulstig; Züge nur zweiseitig schließbar bei teilgeöffnetem Aufklapp-RV mit ungünstigem Zipper

#### Flaschesack mit Ausführungsschwächen

Der raffinierte Komfortschlafsack mit Aufklapp-RV soll Handhabungen aus dem Schlafsack ermöglichen und leicht zu bedienen sein, ist aber suboptimal ausgeführt. Dafür ist er ein temperaturvariables und kuscheliges 3Season-Modell.



### Mountain Equipment

#### Nova II (Long, RV links)

**Gewicht (mit Packsack):** 1355 g in L  
**Packmaß:** ca. 12 l (30 x 20 cm)  
**Übergangstemperatur ( $T_{\text{kom}} - T_{\text{lim}}$ ):**  $+3 - -3^\circ\text{C}$   
**Körperlänge:** bis über 200 cm  
**Füllung:** PES Polarloft  
**Info:** [www.mountain-equipment.de](http://www.mountain-equipment.de)  
**Preis:** 189,90 €

**Konstruktion:** Oben geschindelter Mumien Schlafsack mit knielangem, innen isoliertem Zweiwege-RV mit Kinnpatte. Wulstumrandete Kapuze mit 2 verschiedenen Einhandzügen + Wärmekragen mit Magnet-Verschluss und Einhand-Doppelzug, Rollverschluss-Packsack, Fairwear-zertifiziert

Reißverschluss	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Züge-Bedienung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Wärmeempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Hautempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

**Stärken:** Eher mittlerer Schnitt wärmt recht effizient, angenehmes Hautgefühl, oben stärker isoliert; top einhändig funktionierende Züge, an Kapuze Kinn- und Kopf-Zug gut unterscheidbar; superleichter Kragenverschluss; Anpassungen nachts top bedienbar, top Kapuzenabdichtung

**Schwächen:** Kürzerer RV erschwert Aus-/Einstieg, keine Beinlüftung, kein Abschluss-Verschluss; Kragen recht tief, weniger Kniefreiheit; stark elektrostatisch

#### Komfortbett für Übergangszeiten

Der Schlafsack mit oben stärkerer Isolierung, top Kapuzenabdichtung und top Zügebedienung ist angenehm effizient. Die RV-Öffnung nur bis zum Knie behindert Ausstieg/Lüftung. Optimal für Temperatur-Bereich von  $0^\circ$  bis  $10^\circ$  Celsius



### Nordisk

#### Oskar L

**Gewicht (mit Packsack):** 810 g  
**Packmaß:** weniger als 11,3 l (38 x 19,5)  
**Übergangstemperatur ( $T_{\text{kom}} - T_{\text{lim}}$ ):**  $+4 - -2^\circ\text{C}$   
**Körperlänge:** ca. 185 cm  
**Füllung:** Northguard S-PO Eco  
**Info:** [www.nordisk.eu](http://www.nordisk.eu)  
**Preis:** 339,95 €

**Konstruktion:** Eher mittel geschnittener Mumien Schlafsack (unten weniger isoliert, Füße mehr) mit brustlangem, innen isoliertem Zweiwege-RV mit Monozipper + Kinnpatte. Ungeformte Kapuze mit 2 verschiedenen Einhand-Zügen. Füllung recycelt, Kompressions-Packsack

Reißverschluss	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Züge-Bedienung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Wärmeempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Hautempfinden	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

**Stärken:** Flauschiger Ultraleichtschlafsack mit weichem Stoff, bis auf Beine angenehm luftiges Gefühl; Kinn- und Kopfzug unterscheidbar, reflektierend, Kapuzenanpassung mit prima Gesichtsumrahmung bis wulstig unförmigem Schlitz; leichtgängiger RV; Packsack stärker komprimierbar

**Schwächen:** Mühsames Ausschlüpfen statt -steigen wegen kurzem RV, nur Brustlüftung; Kinnzug einhändig kaum zu bedienen, kein Wärmekragen; Stoff etwas schwitzig; teuer

#### Kuscheliges Ultraleichtmodell

Der Schlafsack der Ultraleicht-Sektion von Nordisk ist bis auf den kurzen RV angenehm und die Kapuze prima anpassbar; aber Lüftung nur für Brust. Die beste Wahl für Touren mit Minimalgepäck bei kühler Temperatur; auch für kalte Füße

am Zelt oder Biwaksack anliegen, wasserdichtes Material. Auch das Innenfutter ist in der Regel gegen Feuchte und Verschmutzung v. a. durch Schweiß imprägniert – meist mit PU, das sich anfangs auf der Haut angenehm glatt, mit der Zeit aber schwitzig anfühlt. *Grüezi Bag* und *Salewa* haben ein auf Dauer angenehmeres, dampfdurchlässigeres Futter.

Bei den Isolationsfüllungen experimentieren die Hersteller mit diversen Mikro- und Hohlfaser-Vliesen, aber auch Flecken – immer aus der synthetischen Kunstfaser Polyester. Zweilagiges Vlies in Schindelkonstruktion gilt als Non-

plus-ultra, hat aber praktisch keinen erkennbaren Vorteil. Wärmereflektierende Schichten dagegen können Gewicht und Volumen erheblich reduzieren (*Carinthia*). Isolationsfasern speichern im Vergleich zu Daunen weniger Luft, wärmen dafür aber gleichmäßig und verrutschen nicht. Zudem reduziert sich die Isolation an der Auflagefläche bei Belastung durch den Körper kaum, und das Schlafsackgewicht lässt sich ohne Wärmeverlust reduzieren, wenn das Vlies dort dünner ist, wo die Liegematte bereits isoliert.

Hybridschlafsäcke sind unten mit robuster Isolierfaser und oben mit stark

bauschender Daune befüllt. Beim Vollhybrid von *Salewa* ist der komplette Schlafsack mit einem Gemisch aus Isolierfaser und nässeresistenter Daune bestückt, was eine höhere Wärmeeffizienz und Dampfdurchlässigkeit bei kleinerem Packsack ermöglicht. Einige Schlafsäcke und die meisten Frauenvarianten haben eine dickere Fußisolierung für Verfrorene.

### Warm um den Kopf

Im Idealfall verläuft rund um die Gesichtsoffnung des Schlafsacks ein Abschluss-Wulst. Allerdings bildet die kompakte Vlieslage beim weiteren Zuzie-



### Salewa Fusion -2 Hybrid (RV links)

**Gewicht (mit Packsack):** 1100 g  
**Packmaß:** ca. 5,8 l (29 x 16 cm)  
**Übergangstemperatur (T<sub>kom</sub> - T<sub>lim</sub>):** +2 -- -2 °C  
**Körperlänge:** ca. 190 cm  
**Füllung:** Primaloft Down Blend (50/50)  
**Info:** [www.salewa.com](http://www.salewa.com)  
**Preis:** 275 €

**Konstruktion:** Schmal geschnittener Mumienschlafsack, knöchellanger RV + Fuß-RV, innen isolierter Zweibege-RV mit Monozipper + Kinnpatte. Wulstumrandete Kapuze mit Einhand-Doppelzug + Wärmekragen mit Einhand-Doppelzug. RV-Tasche innen. Kompressions-Packsack, Netzsack

Reißverschluss	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Züge-Bedienung	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Wärmeempfinden	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Hautempfinden	■	■	■	■	■	■	■	■	■

**Stärken:** Hybridfüllung: Daunen verrutschen nicht, Isofasern trocknen schnell; recht angenehmes Hautgefühl, kaum schwitzig; prima Kapuzenanpassung von Gesicht bis Loch für Mund + Nase, leichtgängige Züge, wärmer durch integrierten Kragen, sehr klimavariabel; kleinstes Packmaß/Gewicht

**Schwächen:** Durchgehend schmaler Schnitt; enger Packsack, Schlafsack vor Gebrauch aufschütteln.

#### Klimavariabler Mini-Schlafsack

Der schlanke Schlafsack mit Isofaser-Daune-Mix und kleinstem Packmaß bietet top Klimaregulierung mit angenehmem Schlafgefühl. Für Berg-/Biwaktouren mit weitem Temperaturspektrum ab 0°C; auch für warme Füße; weniger für Nässe



### Vango Ultralite Pro 200

**Gewicht (mit Packsack):** 1225 g in L  
**Packmaß:** weniger als 9,7 l (31 x 20 cm)  
**Übergangstemperatur (T<sub>kom</sub> - T<sub>lim</sub>):** +4 -- -1 °C  
**Körperlänge:** bis ca. 190 cm  
**Füllung:** PES 4T-Synthetic  
**Info:** [www.vango.de](http://www.vango.de)  
**Preis:** 129,90 €

**Konstruktion:** Mumienschlafsack mit Dehn-Nähten innen und knöchellangem RV, innen isoliertem Zweibege-RV mit Monozipper + Klett-Abdeckung mit Reflektor. Wulstumrandete Kapuze mit 2 verschiedenen Einhandzügen + Wärmekragen mit simplem Doppelzug. Kompressions-Packsack

Reißverschluss	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Züge-Bedienung	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Wärmeempfinden	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Hautempfinden	■	■	■	■	■	■	■	■	■

**Stärken:** Dehn-Nähte ohne Wärmeverlust nach außen, optimale Volumenvariabilität und effiziente Wärmung im Brustbereich. Kapuzenabdichtung gut, Bänder nachts unterscheidbar, Wärmekragen optimal bei geöffneter Kapuze, lange RV-Lüftung. Sensationelles Preis-Leistungs-Verhältnis

**Schwächen:** Geschlossene Kapuze sehr wulstig, Öffnung schräg, RV-Ende spürbar, Abdeck-Klett zu klein; Dehn-Nähte spürbar, wenig Spielraum im Kniebereich

#### Günstigstes Allround-Modell

Der Schlafsack mit top Preis-Leistungs-Verhältnis und dehnbarem Schnitt ist sehr durchdacht konstruiert, hat aber Schwächen in der Ausführung. Sehr klimavariabel für Trekking aller Art bei Plusgraden und klein genug für Bergtouren



### Vaude Sántis 800 Syn (RV links)

**Gewicht (mit Packsack):** 1275 g  
**Packmaß:** ca. 12,6 l (40 x 20 cm)  
**Übergangstemperatur (T<sub>kom</sub> - T<sub>lim</sub>):** +1 -- -4 °C  
**Körperlänge:** bis ca. 195 cm  
**Füllung:** Pinneco Mantle  
**Info:** [www.vaude.com](http://www.vaude.com)  
**Preis:** 270 €

**Konstruktion:** Mittig weiterer Mumienschlafsack, unterschenkellanger, innen isolierter Zweibege-RV mit Druckknopfbedeckung + RV-Armöffnung auf anderer Seite. Kapuze zugumrahmt, Wärmekragen, Einhand-Doppelzüge. Stretchzone am Knie, Füllung 100% recycelt, PFC-frei, Fairwear-Zertifikat

Reißverschluss	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Züge-Bedienung	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Wärmeempfinden	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Hautempfinden	■	■	■	■	■	■	■	■	■

**Stärken:** Ergonomisch: breitere Ellenbogen, dehnbare Knie, schmalere Unterschenkel, Zehen angepasst; sehr wärmeeffizient + luftig, Futter angenehm; Armöffnung an Druckknöpfen von RV-Abschluss/Kragen + andere Seite zum Hantieren; je nach Bedarf Kapuze oder Wärmekragen schließen

**Schwächen:** Kapuzenzüge nicht unterscheidbar, Kragenbündelei; für Kleinere weniger ergonomisch.

#### Ergonomischer Schlafkomfort

Der leichte Komfortschlafsack ist top ergonomisch konstruiert, super angenehm zu liegen, umwelt- und sozialverträglich hergestellt. Plus Öffnungen zum Hantieren oder Sichern/Sitzen. Optimal für Touren im 3-Season-Bereich; auch Bergbiwak



Bei Temperaturen um 0 Grad lohnt es sich, die Gesichtsoffnung bis auf ein rundes Loch für Nase und Mund zu schließen. Bei *Carinthia* ohne Wärmekragen bilden sich dabei keine störenden Vlieswülste.



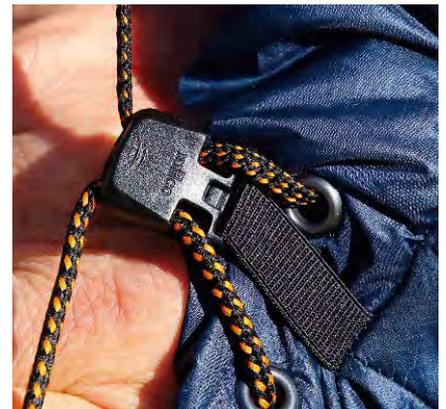
Trekking-Sommerschlafsäcke sollten verpackt unter 10 l Volumen umfassen und max. 40 cm lang sein. Kompressionsriemen zurren die Packsäcke für die Tour noch kleiner (bei *Grüezi Bag* auf ca. 5 l).



Bei komfortablen Schlafsäcken lässt sich ein Arm bei verschlossener Kapuze aus den herabgezippten Seiten-RV strecken. *Vaude* hat zum Hantieren eine Zusatzöffnung auf der anderen Seite eingesetzt.



Gerade im Sommer streckt man(n) die Füße morgens beim Hochfahren des Kreislaufs gerne aus dem Schlafsack. *Salewa* hat neben einem langen Komfort-RV sogar eine extra Fußöffnung



Zum Schließen der Kapuze muss man dank Einhandzug mit Klemme nur an den Bändeln ziehen. Bei *Mountain Equipment* sind Kopf- und Kinnzug für blinde Bedienung unterschiedlich dick.

hen häufig Dellen, die eine gleichmäßige Umrahmung der Atemöffnung – optimal Nase und Mund – bei Temperaturen um Null Grad Celsius verhindern. Ganz unergonomisch ist ein Querschlit, der die Augen bedeckt und am Reißverschluss (RV)-Ende ein Loch als Isolationslücke freilässt.

Gegen diese hilft ein isolierter Wärmekragen um den Hals mit Zugsanpassung, der verhindert, dass Wärme aus dem Schlafsack entweicht. Bei Kälte lässt sich so auch mit (teil-) geöffneter Kapuze schlafen – was viele bevorzugen. Bei

Plus-Temperaturen kann man auf den Wärmekragen verzichten, sofern die Gesichtsoffnung effizient abgedichtet ist: Ohne Zusatzbündel ist der Schlafsack bedienungsfreundlicher, ums Gesicht angenehmer und wiegt weniger. Bei Kälte ist er dann allerdings auch ungemütlicher.

Zur Weitenregulierung dient ein Doppelzug gegenüber dem RV-Ende sowie verschiedene Schnüre für Kapuze und Kragen, bei durchdachteren Modellen auch unterschiedliche für Kopf- und Kinnbereich der Kapuze. Ein guter Einhandzug lässt sich ohne gedrückte

Klemmfixierung schließen und durch Druck mit der Hand auf Kinn- und Kopfteil der Kapuze wieder öffnen.

### Offen für Varianten

Die beste Schlafsackfüllung wärmt ineffizient, wenn der Seiten-RV nicht gut gegen hereinströmende Kälte abgedichtet ist. Dies verhindern die meisten Hersteller durch exakt angepasstes oder überstehendes Vlies, das innen auf dem Reißverschluss anliegt. Bei einem Modell mit knöchellangem RV (*Grüezi Bag* mit Rundbogen) kann man nicht nur leichter ein-

und aussteigen. Der Zweiwege-RV lässt sich zur Lüftung auch unten viel weiter öffnen, und die Füße lassen sich aus dem Schlafsack herausstrecken – was besonders im Sommer und bei Männern eine wichtige Option ist. Zudem sind die meisten Isolierfaserschlafsäcke koppelbar (left/right zipper), wofür ein langer RV natürlich sinnvoll ist.

Heute gibt es dank effektiver Aufnäher an den RV-Abdeckleisten kaum noch Modelle, bei denen der Zipper beim Zu- oder Aufziehen im Stoff klemmt (perfekt bei *Mammut*, *Marmot*). Eine Blockade des RVs an der Krümmung des Schulterbereichs lässt sich entzerren, indem man den Schlafsackboden auf der RV-Seite hochzieht. Eine Abdeckung am oberen Ende soll verhindern, dass er am Kinn stört oder aufrutscht. Sie sollte per Druckknopf oder Klett fest zu schließen sein, um den RV bei geschlossener Kapuze aufziehen und den Arm herausstrecken zu können. Vaude hat eine zusätzlich RV-Öffnung auf der Gegenseite, so dass sich beide Arme zum Hantieren oder Kühlen aus dem geschlossenen Schlafsack strecken lassen (bei *Marmot* nur

**B**

**TIPPS**

- \* Damit die Körperwärme effizient wirkt, im Schlafsack lange Unterwäsche tragen oder einen Liner einlegen
- \* Zuerst die Kordelzüge ums Gesicht schließen, dann den Wärmekragen. Verschiedene Zugschnüre erleichtern die blinde Bedienung.
- \* Zum Kühlen Wärmekragen öffnen und Gesichtsöffnung vergrößern, unten Zweiwege-RV zur Ventilation öffnen und Beine herausstrecken.
- \* Wer ohne Zelt oder Biwaksack draußen schläft, sollte sich zum Vermeiden von Taunässe unter einen Baum oder Überhang legen.
- \* Isolierfaserschlafsäcke mit hohem Loft sind kleiner verpackbar und lassen sich wie Daunenmodelle beim Stopfen in den Packsack stark komprimieren.



▶ Im nächsten Heft:  
**Multifunktionsuhren**

**Gut gebettet schläft man unter freiem Himmel am besten.**



**STUBAI®**  
**EQUIPMENT**  
QUALITY AND SAFETY  
MADE IN TIROL



**KLETTERSTEIG-SET**  
SUMMIT LIGHT X1



**LEDERHANDSCHUHE**  
ICONIC



**CHALKBAG**  
STAND

**STUBAI**  
stubaï-sports.com